

Installationsanleitung

Jetsave Dosiersystem

Für Waschschleudermaschinen L6000 mit Clarus Vibe



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2	Symbole	6
3	Einleitung	7
4	Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial	9
5	Einrichten	10
5.1	Installation des Jetsave-Systems	10
5.2	Stromanschluss	17
5.3	Auswahl des Systems bzw. der Pumpen	20
5.4	Zuordnung der Pumpen / Adressierung der I/O-Platine	20
5.5	Entlüften der Dosierpumpen	22
5.6	Kalibrierung der Dosierpumpen	22
5.7	Installation des Mindestfüllstandsgebers (Option)	23
5.8	Anschluss mit Mindestfüllstandssensoren/-gebern	23
6	Technische Daten	25
7	Fehlersuche und Service	25
8	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	26

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise








Installation, Betrieb und Wartung entsprechend den Anweisungen dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden.

Bei der Installation des Jetsave-Systems sind sämtliche einschlägigen Vorschriften und Normen für Elektro- und Gas/Wasserinstallationen zu beachten. Die gesamte Energieversorgung von Waschschleudermaschine und Dosiereinrichtung muss während der Installation bzw. bei allen Wartungseingriffen an der Dosiereinrichtung unterbrochen werden.

- Sämtliche Spannungsquellen grundsätzlich mit einem Messgerät überprüfen.
- Die Dosiereinheit nicht unter Rohrleitungsverbindungen aufstellen, die undicht werden können.
- Sicherstellen, dass der Installateur ausreichend Platz zur Verfügung hat, um die Geräte bei der Installation des Jetsave-Systems transportieren und heben zu können.
- Das Gerät zum Anheben nicht am Anschlusskabel packen.
- Bei der Dosierung von Chemikalien oder sonstigen Stoffen und für Arbeiten in der Nähe von Chemikalien bzw. Einfüll- oder Entleereinrichtungen die entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Grundsätzlich die Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Sämtliche im Produkt-Sicherheitsdatenblatt genannten Vorschriften einhalten.
- Abfließende Flüssigkeiten nie auf andere Personen oder den eigenen Körper richten und nur in dafür zugelassene Behälter einfüllen.
- Reinigungsmittel und Chemikalien immer entsprechend den Herstelleranweisungen dosieren.
- Bei der Wartung der Geräte stets vorsichtig vorgehen.
- Die Geräte immer entsprechend der Betriebsanleitung zusammenbauen. Sicherstellen, dass alle Komponenten stabil festgeschraubt oder eingerastet sind.
- Alle Geräte sauber halten, um ihren störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.
- **HINWEIS! Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. ohne einschlägige Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, außer sie werden dabei entsprechend angeleitet und überwacht.**
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn diese in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Das Gerät ist nicht auf einen Betrieb in mehr als 2000 m Höhe über N.N. ausgelegt.
- **HINWEIS! Für Geräte, die mit einem abnehmbaren Schlauch an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werden, statt der zuvor benutzten Schläuche die mitgelieferten neuen Schläuche verwenden.**
- **HINWEIS! Ein defektes Netzanschlusskabel muss durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder einen entsprechenden Fachbetrieb ersetzt werden, um mögliche Gefährdungen auszuschließen.**
- **HINWEIS! Für einen sicheren und vorschriftsgemäßen Betrieb muss ein geprüfter Rückflussverhinderer am Gerät installiert werden. Ein zugelassener Rückflussverhinderer wird mitgeliefert: 432930084 DOPPELRÜCKSCHLAGVENTIL.**
- **HINWEIS! Falls vom Gesetz gefordert und das Gerät aus der Trinkwasserversorgung versorgt wird, muss ein Rückflussverhinderer installiert werden, der einen**

Schutz entsprechend der verwendeten Chemikalienklasse oder höher gewährleistet. Dies soll ein Zurückströmen von trinkwassergefährdenden Stoffen in das Trinkwassernetz verhindern.

2 Symbole

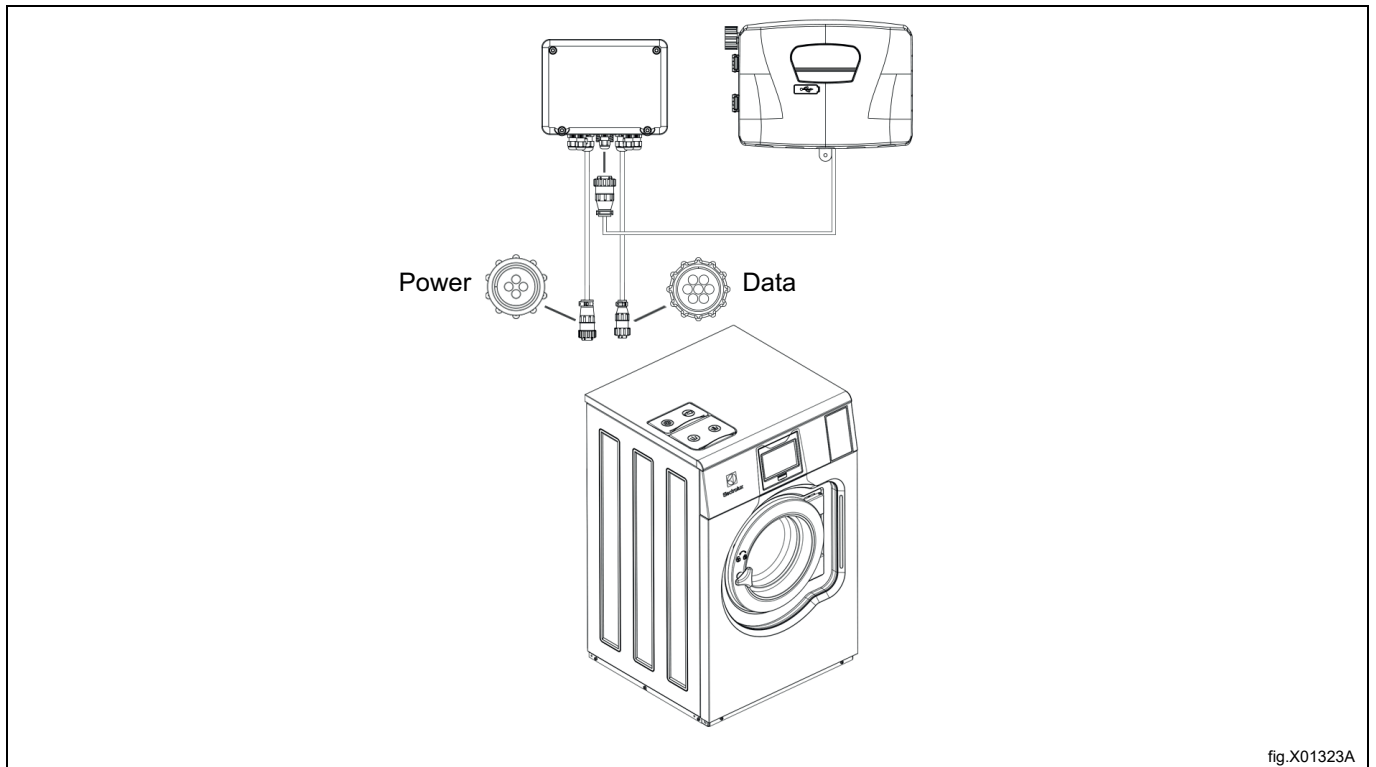
	<p>Warnung/Vorsicht Es muss eine entsprechende Sicherheitsanweisung eingehalten oder eine mögliche Gefährdung beachtet werden.</p>
	<p>Lebensgefährliche Spannung Hinweis auf eine Gefährdung durch lebensgefährliche Spannung.</p>
	<p>Schutzerdung Kennzeichnung einer Klemme, die zum Anschluss eines externen Leiters zum Schutz gegen einen Stromschlag im Fall eines elektrischen Fehlers oder zum Anschluss einer Schutzerdung dient.</p>
	<p>Siehe das Produkthandbuch. Vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.</p>
	<p>Persönliche Schutzausrüstung Es muss ein geeigneter Augenschutz getragen werden.</p>
	<p>Persönliche Schutzausrüstung Es müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.</p>
	<p>Persönliche Schutzausrüstung Es muss geeignete Schutzkleidung getragen werden.</p>

3 Einleitung

Das Jetsave-System wird über zwei Mehrpolstecker direkt an die Waschschleudermaschine angeschlossen. Das Jetsave-System steuert die Zugabe dosierter Produktmengen und bei Bedarf die Verzögerung des Dosierzeitpunkts.

Das Jetsave-System wird an die Waschschleudermaschine angeschlossen und mit 230 V~ 50/60 Hz, max. 0,1 A stromversorgt.

Jetsave ist ein integriertes Einspül-Dosiersystem für Chemikalien.



- Die Waschschleudermaschine wird mit AMP Leistungs- und Steuerstrom-Steckverbindern geliefert, daher wird keine externe Stromquelle für die Pumpen benötigt.
- Das Jetsave-System ist nur für den Einsatz in geschlossenen Räumen vorgesehen.
- Sicherstellen, dass das Gerät an einer gut zugänglichen Stelle oberhalb der erforderlichen Abflussposition befestigt werden kann.

Hinweis!

Für Höhen über Schulterhöhe müssen Trittstufen oder eine Arbeitsplattform verwendet werden.

- Das Jetsave Steuermodul kann in bis zu 3 m Abstand zur Waschschleudermaschine (mit der Möglichkeit, den Abstand mit einem zusätzlichen Stromversorgungs- und Datenkabel auf 15 m zu verlängern), neben den Produktbehältern und in einer für Wartungseingriffe gut erreichbaren Höhe von ca. 1 – 1,5 m installiert werden.
- Die Zulaufschläuche vom Chemikalienbehälter zum Jetsave-System dürfen nicht länger als 2 m sein.
- Die Schläuche dürfen nicht verdreht sein und müssen ohne Knickstellen frei hängen. Längere Schläuche müssen öfter gewartet werden.
- Jetsave-Produkte für 2-5 Pumpen können in Reihe geschaltet werden, um mit 3 Jetsave-Geräten bis zu 15 Pumpen zu nutzen. (Produkte für 6-10 Pumpen können nicht in Reihe geschaltet werden.)
- Max. 3 Pumpen können von der Waschschleudermaschine angesteuert werden und die einzelnen Pumpen werden dabei nacheinander betrieben.

Jetsave Produktnummern	Beschreibung
988930001	Kompletter Teilesatz mit 2 Pumpen, 550 ml/min
988930002	Kompletter Teilesatz mit 3 Pumpen, 550 ml/min
988930003	Kompletter Teilesatz mit 4 Pumpen, 550 ml/min
988930004	Kompletter Teilesatz mit 5 Pumpen, 550 ml/min
988930005	Kompletter Teilesatz mit 6 Pumpen, 550 ml/min
988930006	Kompletter Teilesatz mit 8 Pumpen, 550 ml/min
988930007	Kompletter Teilesatz mit 10 Pumpen, 550 ml/min

4 Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial

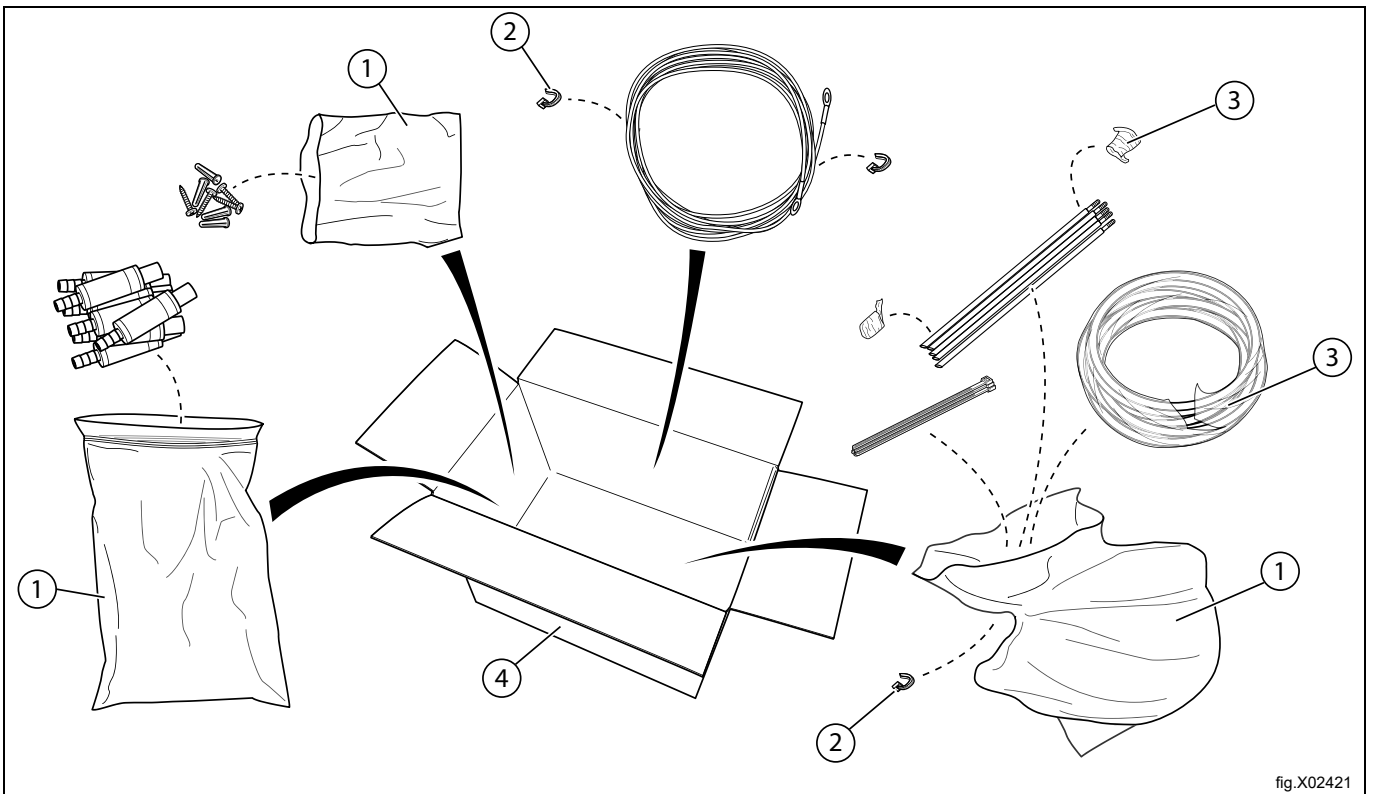


fig.X02421

Abb.	Beschreibung	Code	Typ
1	Kunststoffbeutel	LDPE 4	Kunststoff
2	Kabelbinder	Sonstiges	Kunststoff (Nylon)
3	Adhäsionsfolie	LDPE 4	Kunststoff
4	Pappkarton	PAP 20	Wellpappe

5 Einrichten

5.1 Installation des Jetsave-Systems

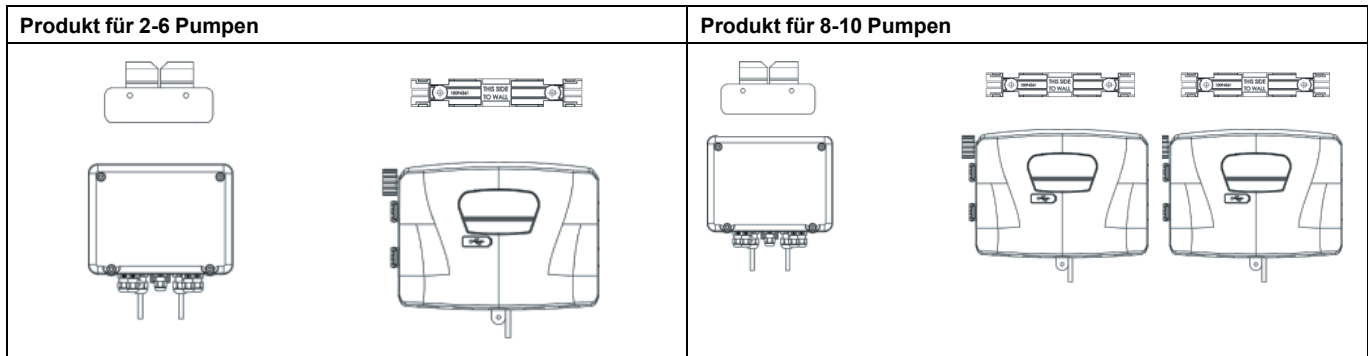
Die Wand, an der das Jetsave-System befestigt werden soll, muss Dübel halten können sowie perfekt senkrecht und einwandfrei eben sein.

Die Wandhalterungen als Schablonen verwenden und die Position der Löcher auf der Wand anzeichnen.

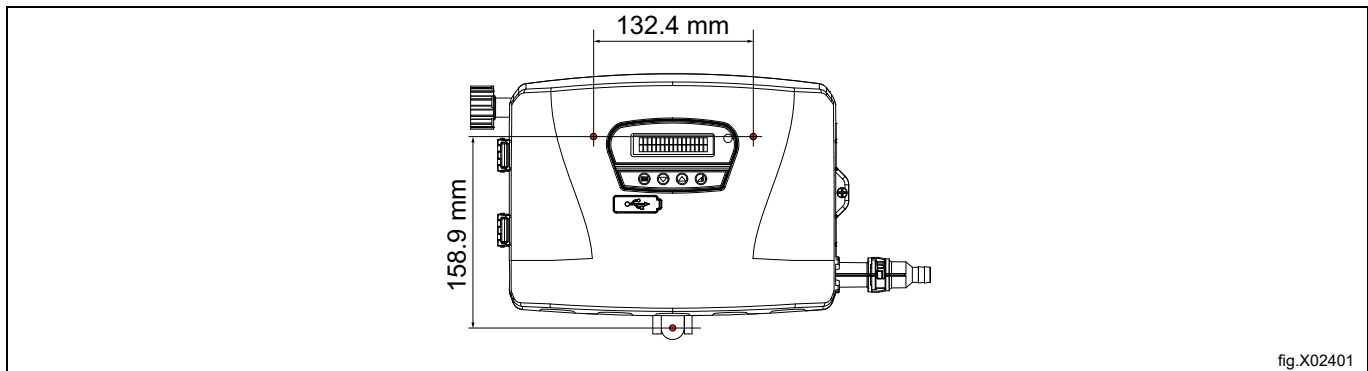
Die Löcher bohren und passende Dübel einsetzen. Die Wandhalterung mit den Schrauben befestigen. Darauf achten, dass die Wandhalterungen einwandfrei waagrecht angebracht werden.

Den elektrischen Schaltkasten an der Wandhalterung anbringen und mit den Sicherungsclips befestigen.

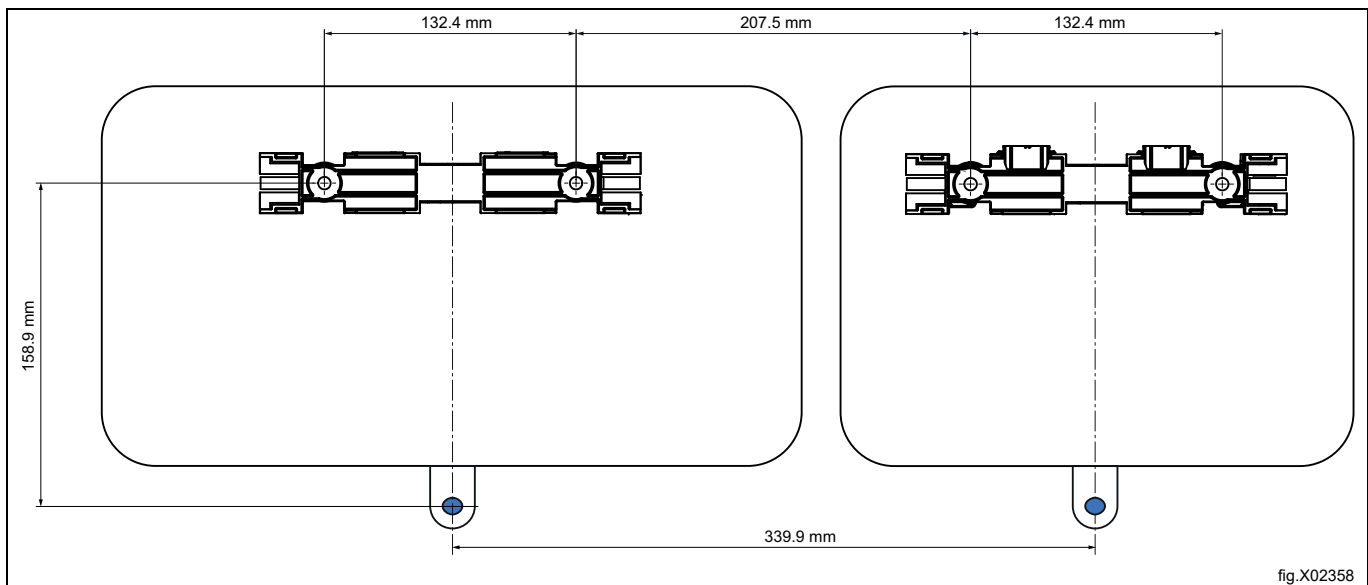
Es gibt das Jetsave-System in unterschiedlichen Größen: Geräte für 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 10 Pumpen.



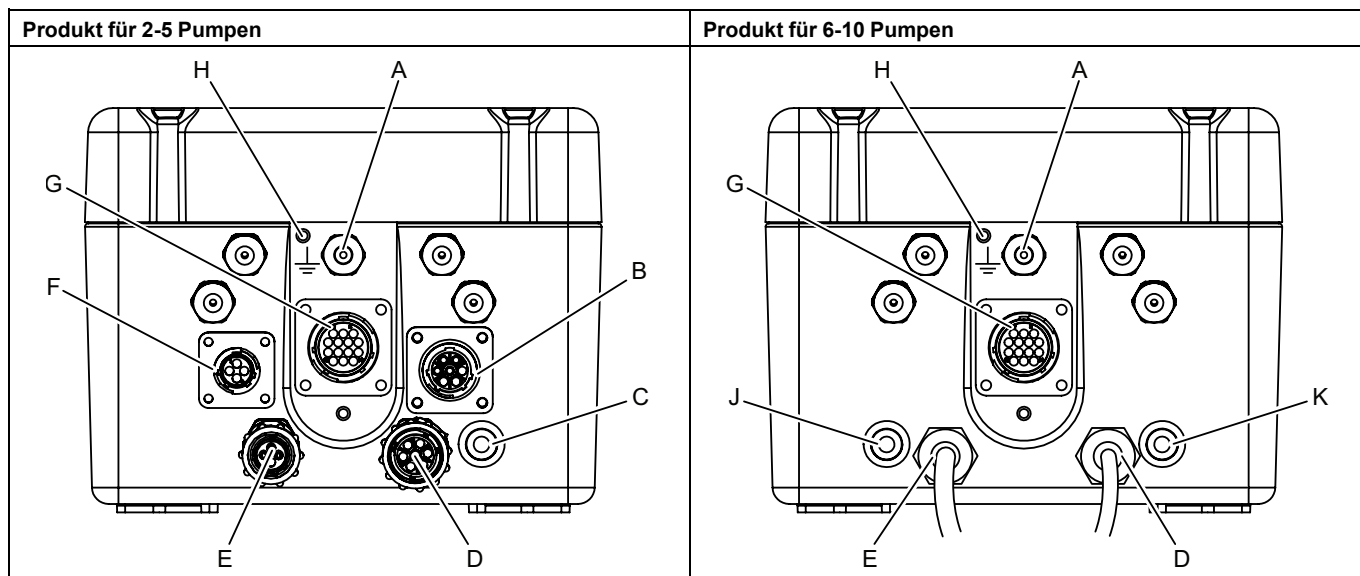
Bei Produkten für 2-6 Pumpen die Löcher für das Pumpenmodul gemäß der folgenden Abbildung bohren.



Bei Produkten für 8-10 Pumpen die Löcher für das Pumpenmodul gemäß der folgenden Abbildung bohren.



Anschlüsse der Jetsave-Steuereinheit



A	5 Mindestfüllstandsalarm-Anschlüsse (Kabeldurchführungen)
B	Datenausgang
C	Zuordnungs-Taste
D	Dateneingang
E	Stromversorgungseingang (von der Waschscheudermaschine 230 V, 50/60 Hz, max. 0,1 A)
F	Stromversorgungsausgang
G	Stromversorgungsanschluss der Pumpe
H	Erdungsanschluss
J	Zuordnungs-Taste Nr. 1 (1. I/O-Platine)
K	Zuordnungs-Taste Nr. 2 (2. I/O-Platine)

Kabeldurchführungen = Anschluss der Mindestfüllstandssensor-Eingangssignale (Mindestfüllstandsalarm-Anschlüsse).

Die Zuordnungs-Taste an der Unterseite der Jetsave-Steuereinheit dient zum Zuordnen des Geräts zur Waschmaschine.

Wasseranschluss

Den Wasserzulauf (A) mit den beiliegenden Verschraubungen an das Jetsave-Pumpenmodul anschließen. Es handelt sich um eine 3/4"-BSP-Schwenkverschraubung mit Innengewinde. Sicherstellen, dass der Wasserzulaufschlauch durch entsprechende Halterungen entlastet wird und keine unnötigen Kräfte auf den Anschluss ausübt.



Vorsicht



Das Rückschlagventil (C) muss installiert werden. Das Rückschlagventil garantiert einen Schutz für die verwendete Chemikalienklasse oder eine höhere Klasse. Dies soll das Zurückströmen von trinkwassergefährdenden Stoffen in das Trinkwassernetz verhindern.



Vorsicht



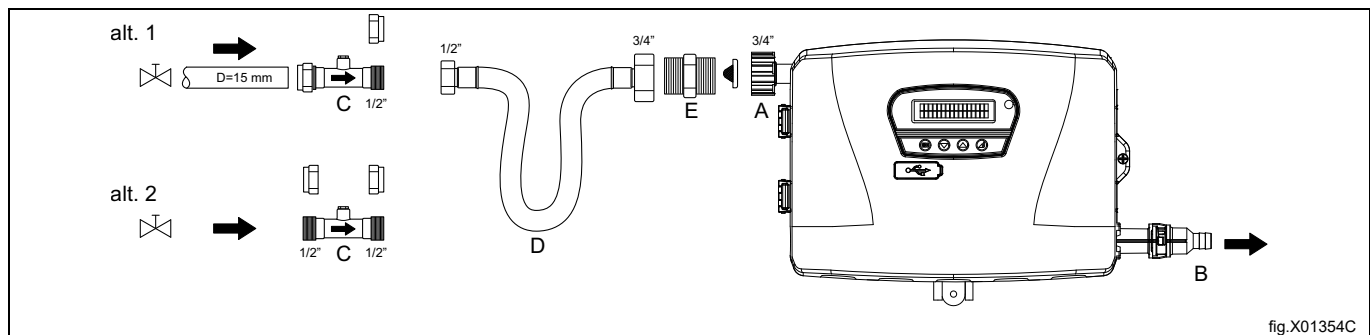
Der Wasserzulaufdruck muss zwischen mind. 0,18 mPa (1,8 bar) und max. 0,6 mPa (6 bar) betragen.

Das Rückschlagventil (C) muss in der Hauptwasserleitung oder am Absperrventil installiert werden, um die Gefahr eines Schlauchbruchs am Wassereintritt (A) auszuschließen.

Schlauch (D) und Adapter (E) sind nicht im Teilesatz enthalten. Sie können als Zubehör bestellt bzw. es können bei zusätzlichem Bedarf vor Ort erhältliche Adapter verwendet werden.

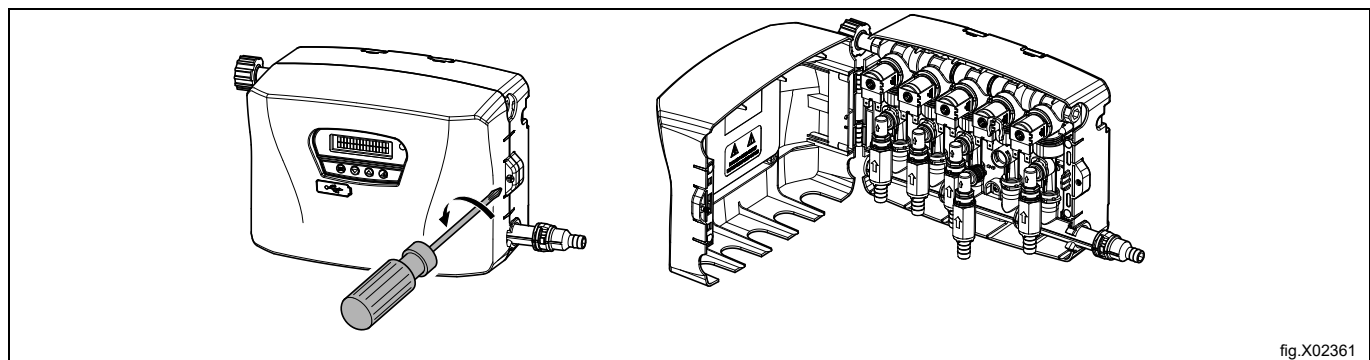
Den Wasseraustritt (B) mit dem Schlauch an die Waschscheudermaschine anschließen. Den Schlauch mit einer Schlauchschelle am Schraubanschluss fixieren.

Die zum Anschluss des Jetsave-Systems an die Trinkwasserversorgung verwendeten Schlauchsätze müssen außerdem die Vorgaben der Norm DIN EN 61770 erfüllen.



Anschluss der Produktentnahme-Schläuche

Vor dem Anschluss muss das Jetsave-Pumpenmodul geöffnet werden. Das Jetsave-Pumpenmodul mit einem Schraubendreher öffnen.



HINWEIS!

Die Rückschlagventile (D) werden separat in einem Beutel mit dem Gerät geliefert. Um Beschädigungen zu verhindern, die Schläuche nicht an die Rückschlagventile anschließen, während diese am Spülverteiler angebracht sind.

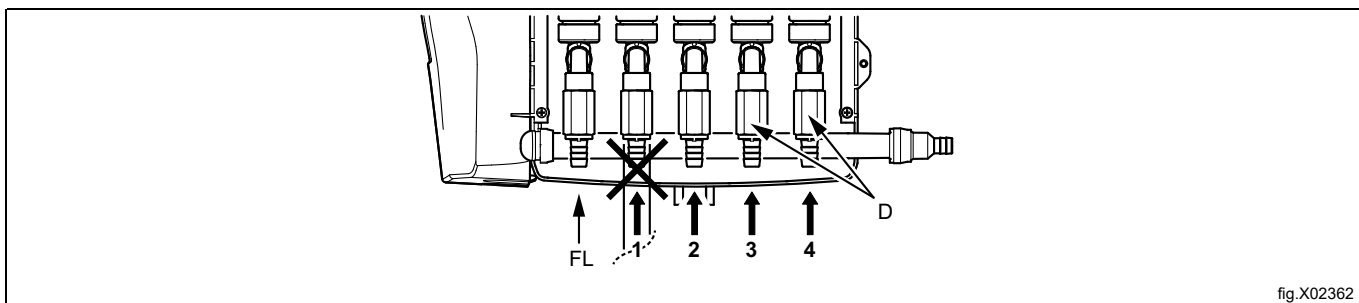


fig.X02362



Warnung



Auf keinen Fall einen Chemikalienschlauch an den Spülanschluss (FL) anschließen.

Den Schlauch durch Abschneiden auf die benötigte Länge verkürzen.

Den Schlauch (E) an das Rückschlagventil (D) anstecken und mit einem Kabelbinder fixieren. Den Rohrbogen (F) an den Spülverteiler anschließen und mit dem weißen Sicherungsclip (G) befestigen.

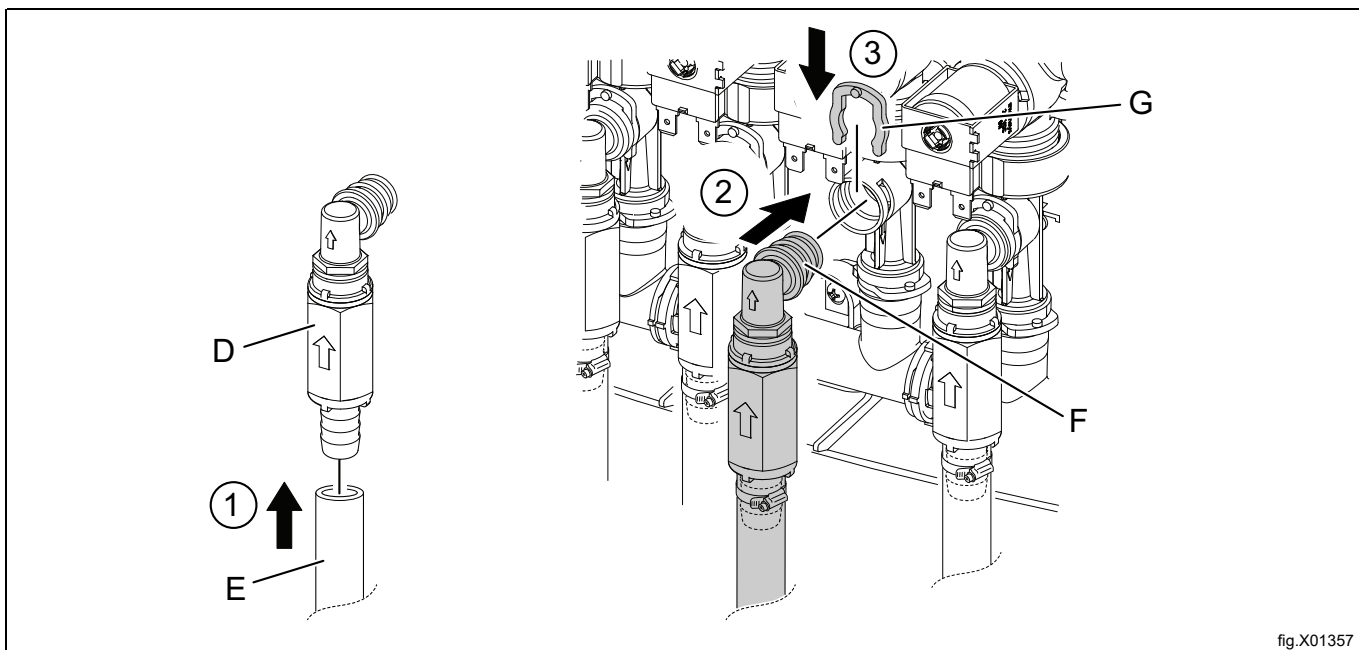


fig.X01357

Die Deckel der Chemikalienbehälter abnehmen und jeweils ein Loch hineinbohren, um die Schläuche durchziehen zu können. Das Loch muss einen Durchmesser von $\varnothing 20$ mm ($3/4$ ") haben. Die Saugleitung jeweils mit einem Kabelbinder unter den Kappen fixieren, um zu verhindern, dass sich die Saugleitungen hin- und herbewegen oder aus den Behältern herausrutschen.

HINWEIS!

Das Loch nicht in den Deckel bohren, während dieser am Chemikalienbehälter befestigt ist.

Die einzelnen Deckel wieder an den Chemikalienbehältern befestigen und die Zulaufschläuche in die Löcher einsetzen.

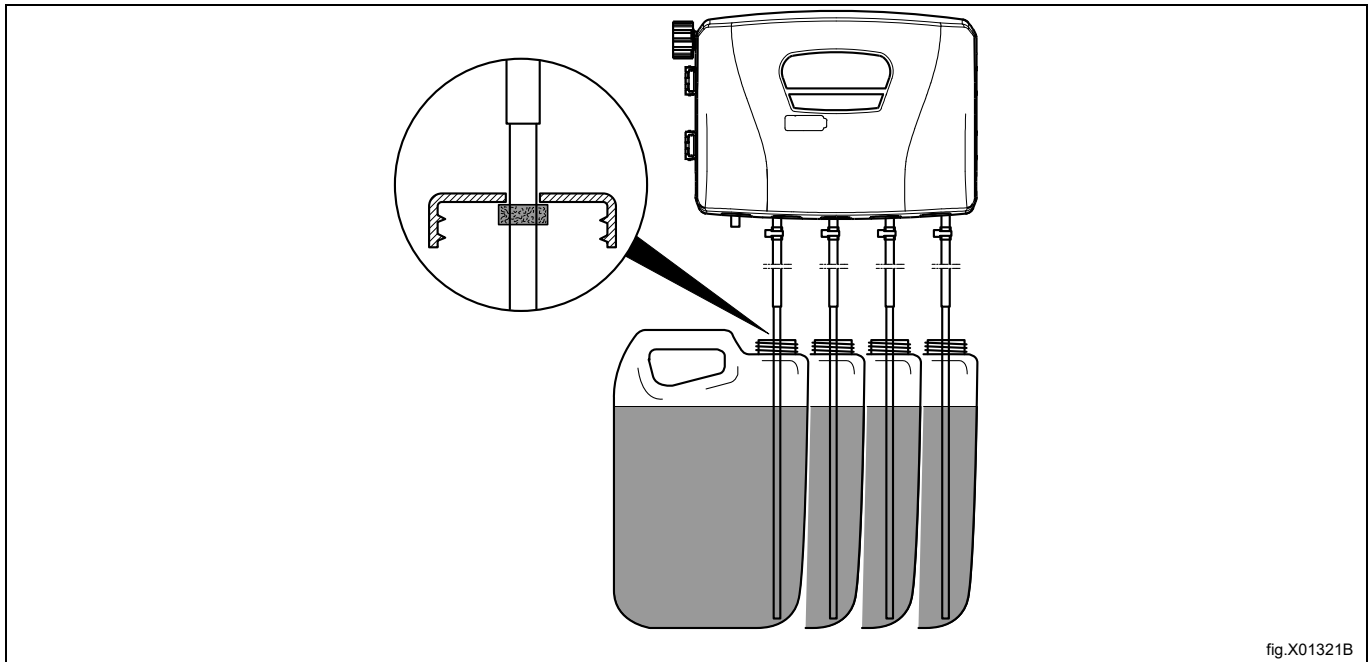
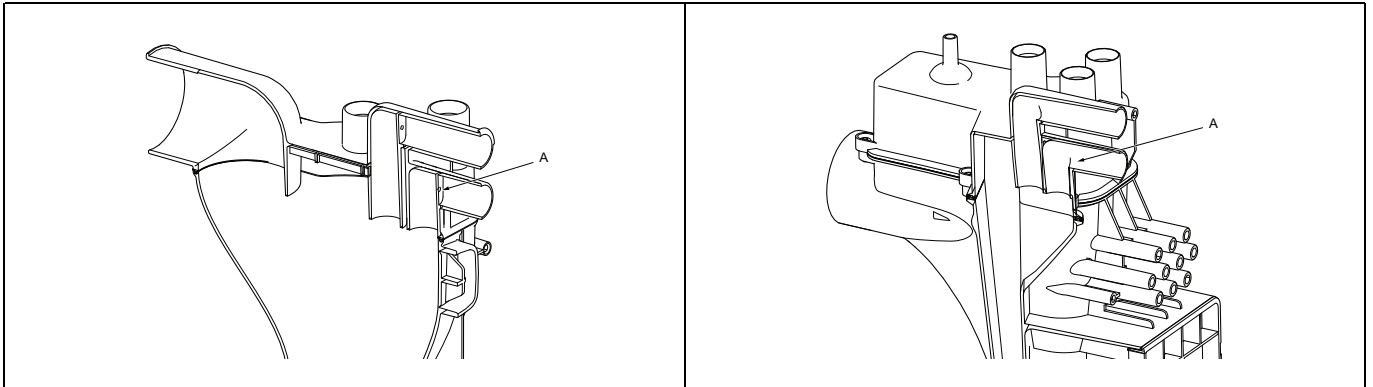


fig.X01321B

Die Waschschleudermaschine ist für den Anschluss externer Dosiersysteme oder Wasser-Wiederverwendungssysteme usw. vorgerüstet.

Die Anschlüsse sind im Auslieferungszustand evtl. verschlossen.

- Die Anschlüsse (A) bei Bedarf aufbohren. Dazu an der Schlauchanschluss-Stelle jeweils ein Loch mit \varnothing 17 mm bohren. Bei Bedarf können zusätzliche, vor Ort erhältliche Adapter verwendet werden.



HINWEIS!

Vom Aufbohren dürfen keine Grate zurückbleiben.

- Den Schlauch von der rechten Seite des Jetsave-Pumpenmoduls zum Anschluss an der Waschschleudermaschine verlegen und dort anschließen.
- Den Gummiadapter, die Gummibuchse, die Schlauchschellen und den Schlauch vom Pumpenmodul zum Anschluss (A) wie in der folgenden Abbildung gezeigt verlegen und befestigen.
- Die Schlauchschellen (B) mit einem Anzugsmoment von 3 Nm (2.2 lbf.ft) festziehen.

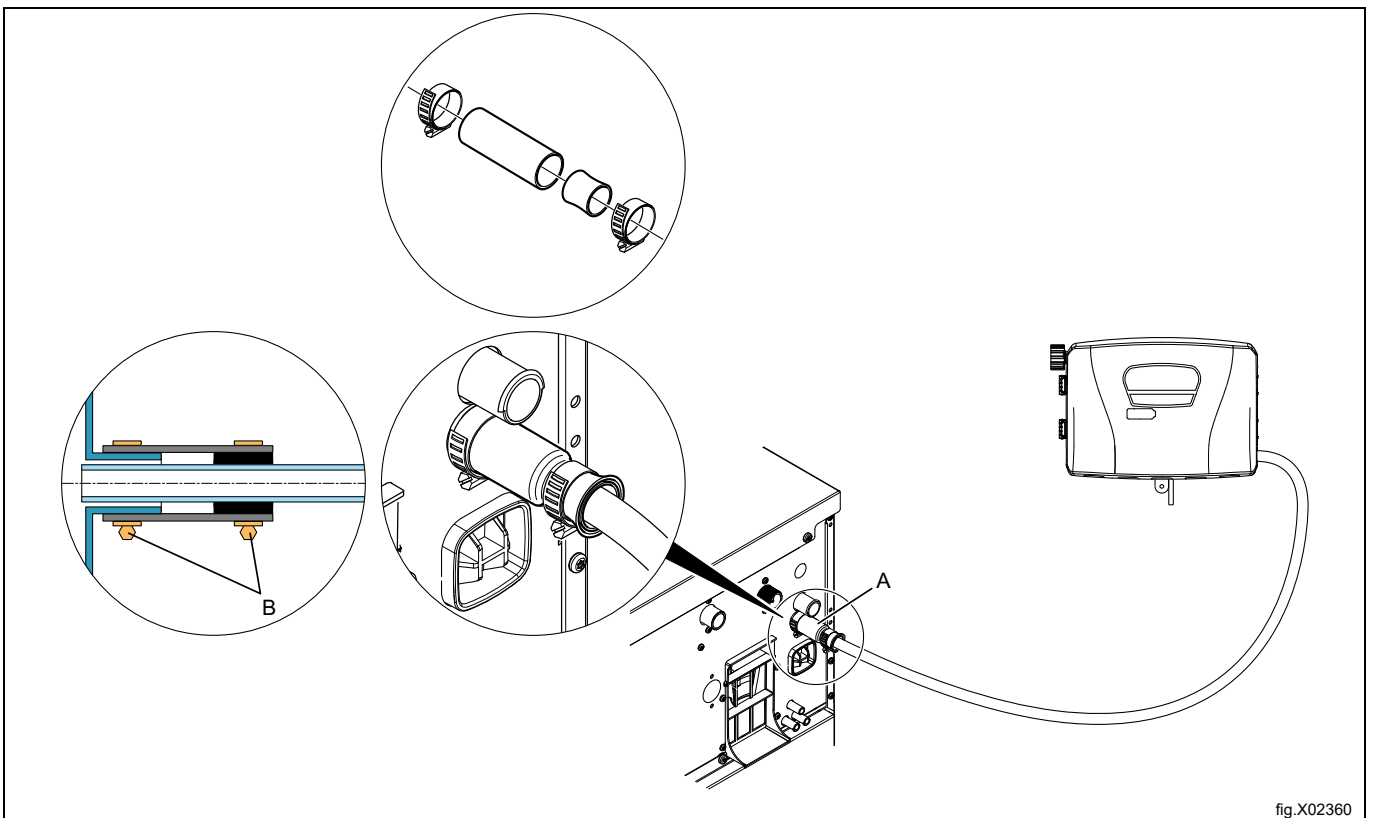


fig.X02360

Falls die Schläuche aus einem weichen Material wie z. B. Silikon hergestellt sind, muss sichergestellt werden, dass der Schlauchdurchmesser nicht verringert wird, der Schlauch ohne Knicke oder enge Bögen verlegt ist und korrekt an die Waschsleudermaschine (A) angeschlossen wird. Die obige Abbildung gilt nicht für den weichen Schlauch.

HINWEIS!

Externe Dosiereinrichtungen dürfen nur so angeschlossen werden, dass sie mit Pumpendruck und nicht mit dem Anschlussdruck der Wasserleitung betrieben werden.

5.2 Stromanschluss



Die Stromversorgung des Dosiersystems darf nicht an den Anschlussblock der Maschine oder die Randsteckverbinder der E/A-Karte angeschlossen werden.

Die Waschschleudermaschine von der Stromversorgung trennen.

Den Stecker mit Abschlusswiderstand von der Maschine (B) abziehen und an den Datenausgangs-Steckverbinder (B) der Jetsave-Steuereinheit (1) anschließen.

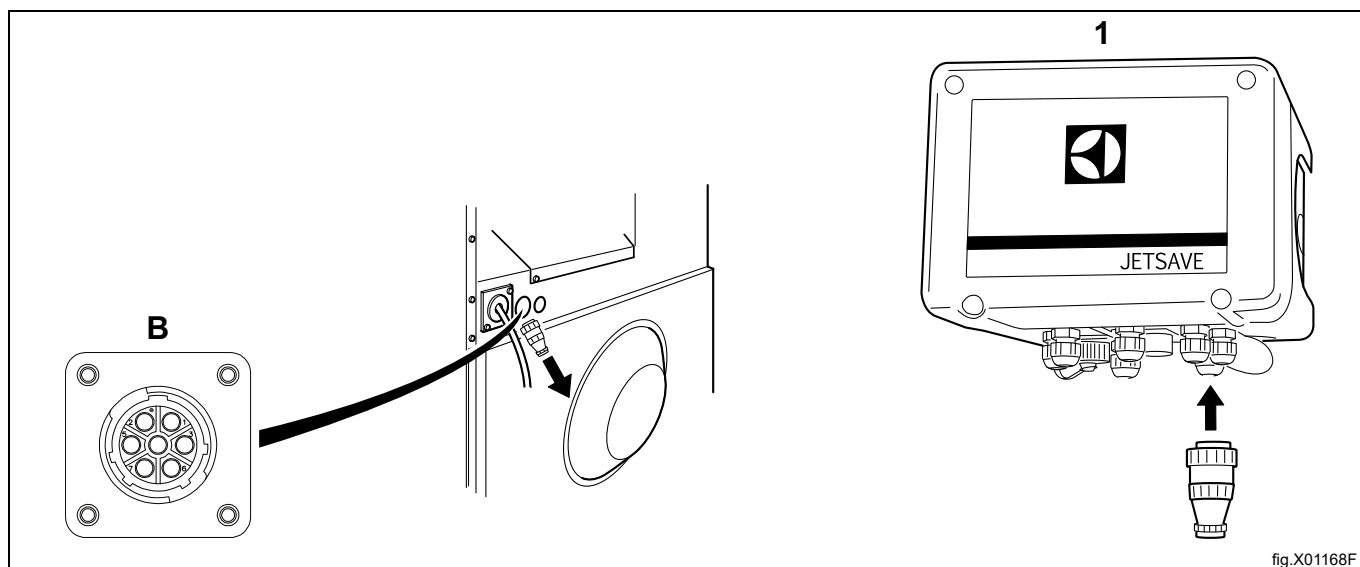


fig.X01168F

Hinweis!

Der Abschlusswiderstand ist bei Jetsave-Produkten für 6-10 Pumpen nicht erforderlich.

Den Abschlusswiderstand für späteren Gebrauch aufbewahren. Wenn das Dosiersystem von der Maschine abmontiert wird, muss der Abschlusswiderstand wieder an seiner ursprünglichen Position an der Maschine angebracht werden.

Die Kabel der Jetsave-Steuereinheit (1) an die Anschlüsse A (Stromversorgungsausgang) und B (Datenausgang) der Maschine anschließen.

Das Kabel vom Jetsave-Pumpenmodul (2) am Anschluss an der Jetsave-Steuereinheit (1) anschließen.

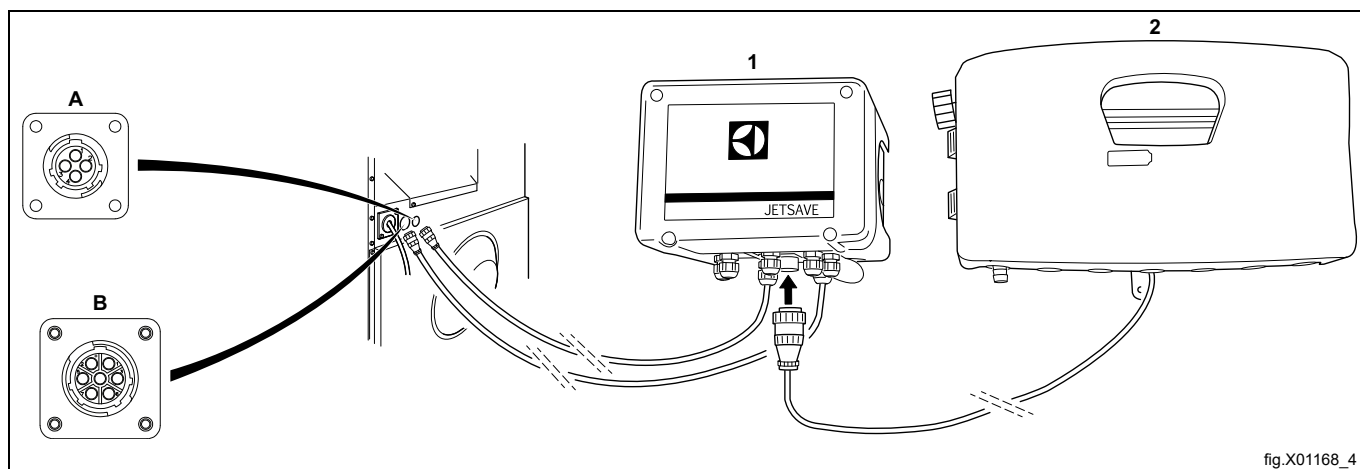
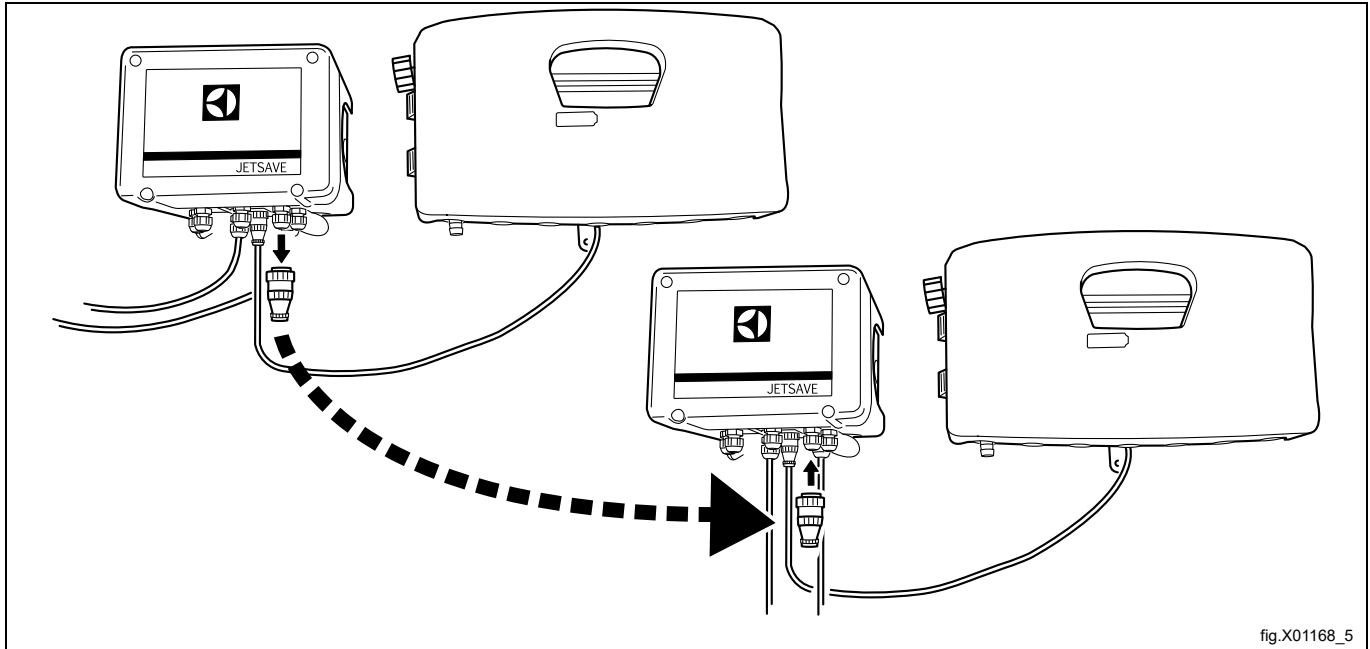


fig.X01168_4

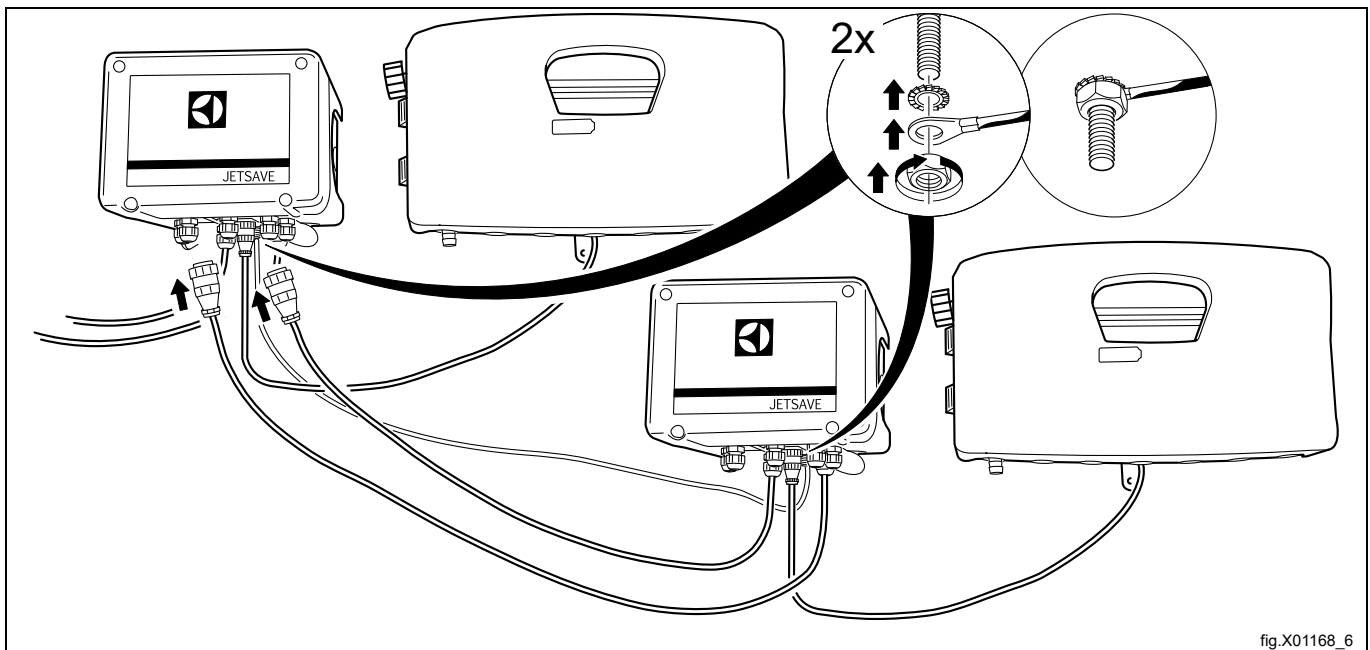
Reihenschaltung von Steuereinheiten (nur bei Jetsave-Produkten für 2-5 Pumpen)

Wenn zwei oder drei Jetsave-Systeme installiert sind, muss der Stecker mit dem Abschlusswiderstand an die letzte Jetsave-Steuereinheit angeschlossen werden.

Ist der Stecker mit Abschlusswiderstand bereits an eine Jetsave-Steuereinheit angeschlossen, dann muss er von der ersten Jetsave-Steuereinheit abgezogen und an die letzte Jetsave-Steuereinheit angeschlossen werden.



Die Kabel der zweiten Jetsave-Steuereinheit an die Anschlüsse der ersten Jetsave-Steuereinheit anschließen, oder, falls drei Jetsave-Systeme verwendet werden, die Kabel der dritten Jetsave-Steuereinheit an die zweite Jetsave-Steuereinheit anschließen.




Es können bis zu 3 Jetsave-Systeme (2-5 Pumpen) und eine ID-Schnittstelle in einer Ringleitung zusammengeschaltet werden.


Hinweis!

Das Montagekit wird benötigt, um die Pumpenmodule miteinander zu kombinieren. Befolgen Sie die Anweisungen im Kit.

Beispiele für mögliche Kombinationen: 5+2, 5+4. 5+5+2, 5+5+3 usw.



Warnung



Für durchgängige Sicherheit müssen korrekt bemessene Erdungskabel verwendet werden.

Liste der Chemikalienanschlüsse (Standardeinstellung ab Werk, Referenz gemäß Firmware 418810316 Vers. 2.3.0)

Aktiviert: Pumpen/Chemikalien

Pumpe	Chemikalienname (Ausgang)	→	Die einzelnen Chemikalienamen (Ausgänge) können geändert werden in:
Pumpe 1	Waschmittel		0: Waschmittel
Pumpe 2	Weichspüler		1: Weichspüler
Pumpe 3	Bleichmittel		2: Bleichmittel
Pumpe 4	Bodenpflege		3: Bodenpflege
Pumpe 5	Desinfektion		4: Desinfektion
Pumpe 6	W01 - Schonwaschmittel		5: W1 - Schonwaschmittel
Pumpe 7	W02 - Feinwaschmittel		6: W2 - Feinwaschmittel
Pumpe 8	W03 - Sensitiv Weichspüler		7: W3 - Sensitiv Weichspüler
Pumpe 9	Waschmittel 2		8: Waschmittel 2
Pumpe 10	Bleichen 2		9: Bleichen 2
Pumpe 11	Bodenpflege 2		10: Bodenpflege 2
Pumpe 12	Bodenpflege 3		11: Bodenpflege 3
Pumpe 13	Konservierung		12: Konservierung
Pumpe 14	Imprägnieren		13: Imprägnieren
Pumpe 15	Entkalken		14: Entkalken
Pumpe 16	Nachsäuern		15: Spezialchemikalie
			16: A02 - Farbfixerer
			17: A03 -Lederpflege
			18: Nachsäuern
			19: Waschmittel 3
			20: Waschmittel 4
			21: Waschmittel 5
			22: Weichspüler 2
			23: Weichspüler 3
			24: Weichspüler 4
			25: Weichspüler 5
			26: Booster 1
			27: Booster 2
			28: Bodenpflege 4
			29: Spezialchemikalie 2
			30: Spezialchemikalie 3
			31: Keine

Hinweis!

Die Waschprogramme fordern die einzelnen Chemikalien dann vom oben genannten Ausgang und nicht von der jeweiligen Pumpe an. Daher muss die Anforderung von Chemikalien in den Waschprogrammen mit dem jeweiligen Chemikaliennamen (Ausgang) übereinstimmen. Andernfalls wäscht die Maschine ohne Zugabe von Chemikalien.

5.3 Auswahl des Systems bzw. der Pumpen

Nach der Installation des Jetsave-Systems muss der Waschsleudermaschine für einen vorschriftsgemäßen Betrieb mitgeteilt werden, welcher System- bzw. Pumpentyp verwendet wird.

Dazu wie folgt vorgehen:

- Geben Sie das vom Abteilungsleiter eingestellte Passwort ein und rufen Sie das Hauptmenü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.

Es erscheint eine Auflistung der verschiedenen System- bzw. Pumpentypen auf dem Bildschirm.

- Wählen Sie **1: Venturi** für das Jetsave-System.

5.4 Zuordnung der Pumpen / Adressierung der I/O-Platine

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Einstellungsmenü auf.
- Rufen Sie das Menü zur Adressierung der I/O-Platine auf.

Die verfügbaren I/O-Platinen und Adressen werden danach als Dropdown-Liste auf dem Bildschirm angezeigt. Die verschiedenen I/O-Platinen und Adressen sind durch eine grüne oder graue Leuchtanzeige gekennzeichnet.

- Grüne Leuchtanzeige = in Verwendung.
- Graue Leuchtanzeige = nicht in Verwendung und für die Adressierung verfügbar.

Das Jetsave-System muss mit der 2. Zeile von I/O-Typ 22 adressiert werden.

- Wählen Sie die **zweite Zeile für I/O-Typ 22 (A)**.
- Wählen Sie „Hinzufügen“, um die Zuordnungsfunktion zu starten.

HINWEIS!

Es ist absolut wichtig, dass die korrekte Adresse aktiviert wird — zweite Zeile für I/O-Typ 22. Andernfalls funktionieren die Pumpen nicht.

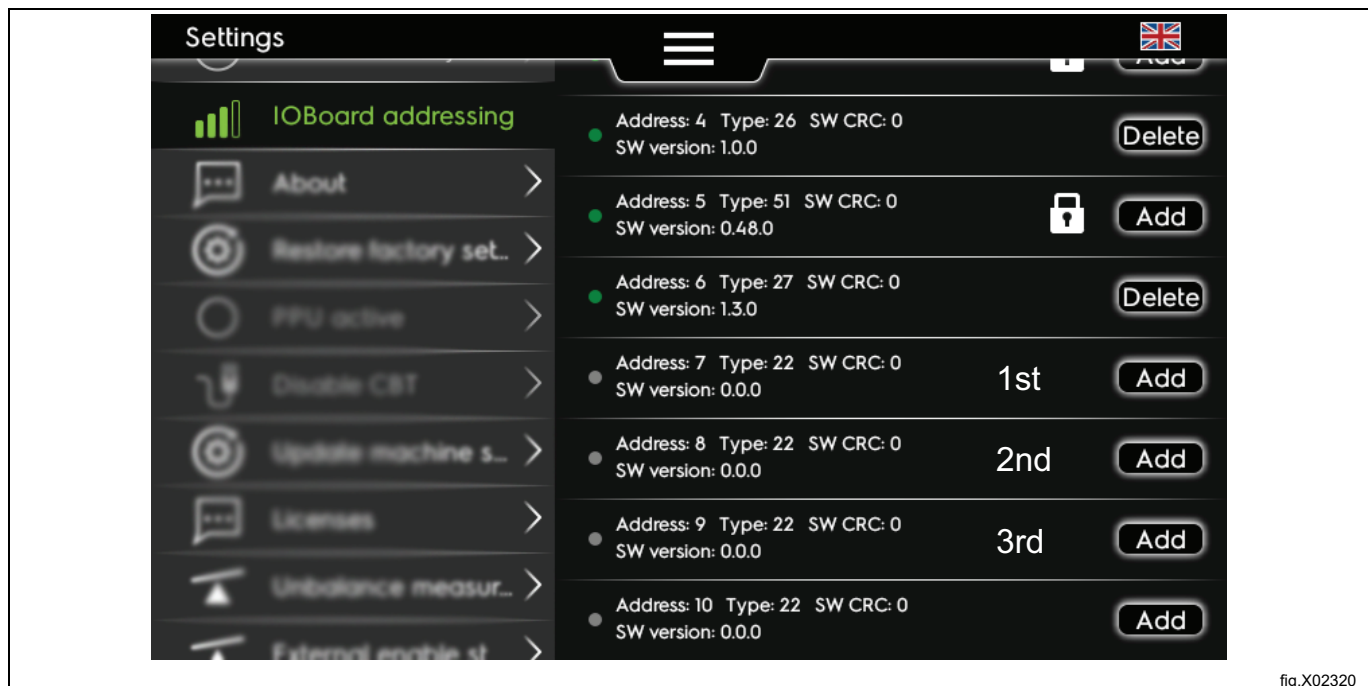
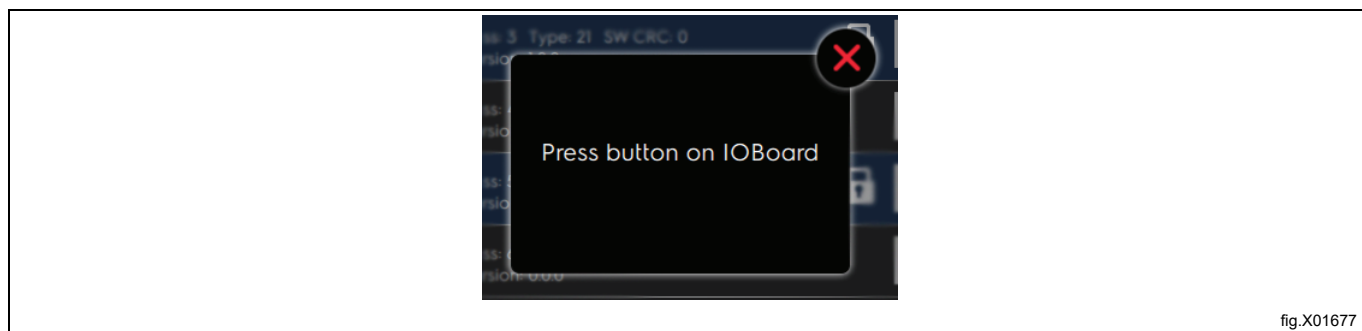


fig.X02320

Sobald Sie auf „Hinzufügen“ drücken, erscheint die folgende Meldung als Hinweis, dass die Zuordnung zum Jetsave-System vorgenommen werden kann.

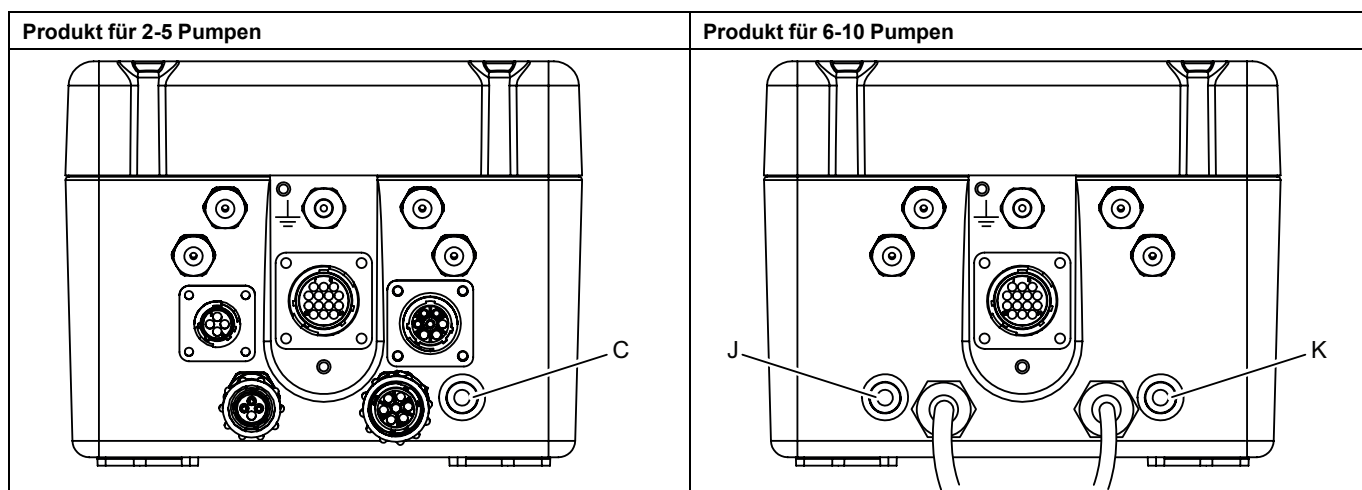


Bei Produkten für 2-5 Pumpen:

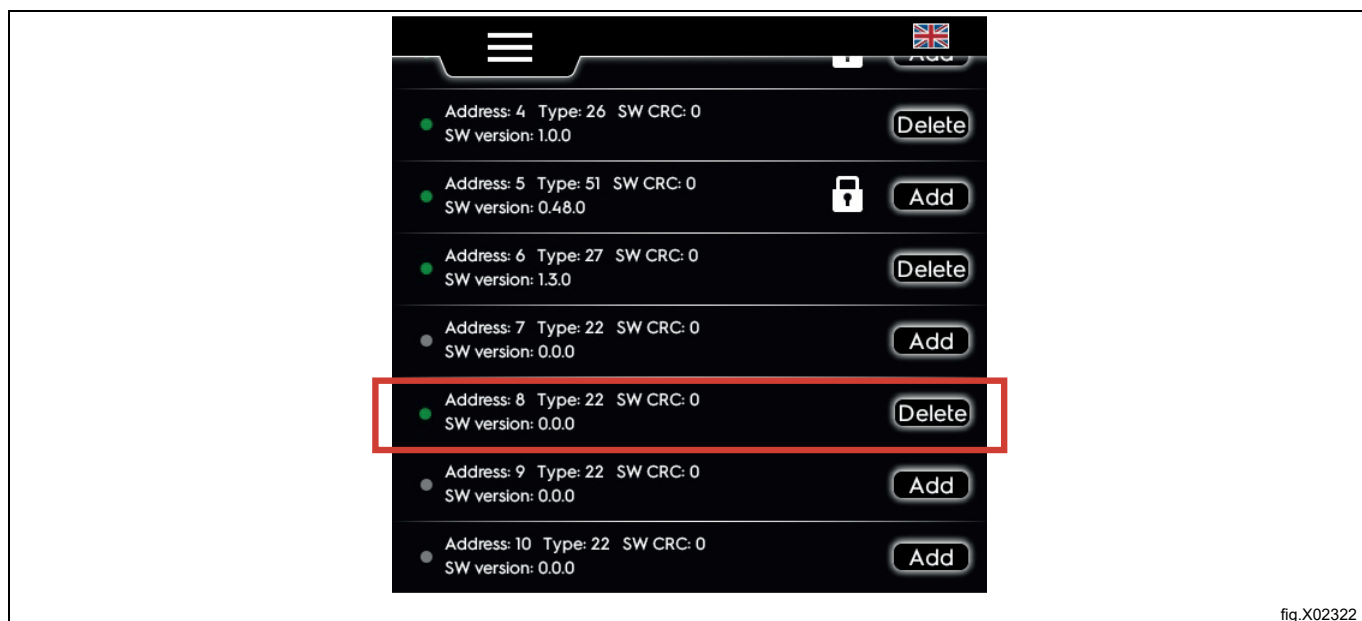
- Drücken Sie die Zuordnungs-Taste (C) an der Jetsave-Steuereinheit.

Bei Produkten für 6-10 Pumpen:

- Zuordnungs-Taste Nr. 1 (J) ist für die 1. I/O-Platine, Zuordnungs-Taste Nr. 2 (K) für die 2. I/O-Platine.



Eine grüne Leuchtanzeige in der zweiten Zeile für I/O-Typ 22 zeigt an, dass die Zuordnung erfolgreich ausgeführt wurde.



Falls weitere Jetsave-Systeme verwendet werden sollen, wird das nächste System der dritten Zeile zugeordnet usw. Es können bis zu drei Jetsave-Systeme betrieben und zugeordnet werden.

5.5 Entlüften der Dosierpumpen

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Entlüften-Menü auf.
- Rufen Sie Pumpe 1 aus der Liste auf, um das Entlüften der ersten Pumpe zu starten.
- Wählen Sie „Ausführen“, um das Entlüften zu starten, und „Stopp“, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. (Sie können zum Starten und Stoppen des Vorgangs auch die Zuordnungs-Taste (C) bzw. bei Produkten für 6-10 Pumpen die Tasten (J) und (K) verwenden).

Der Schlauch muss über seine gesamte Länge bis zur Austrittsöffnung gefüllt werden.

Führen Sie denselben Vorgang an allen Pumpen aus.

5.6 Kalibrierung der Dosierpumpen

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Kalibrierungsmenü auf.
- Rufen Sie P1 aus der Liste auf, um die Kalibrierung der ersten Pumpe zu starten.

Danach werden die auszuführenden Kalibrierungsschritte auf dem Display angezeigt.

1. Füllen Sie einen Behälter mit ml-Markierungen (Mindestvolumen 350 ml) mit Produkt, das kalibriert werden soll, und hängen Sie den Schlauch des zu kalibrierenden Jetsave-Systems in den Behälter.
2. Drücken Sie auf „Ausführen“, um die Kalibrierung zu starten.
3. Drücken Sie auf „Stopp“, sobald 250 ml aus dem Behälter entnommen wurden.
4. Speichern Sie das Ergebnis für die Pumpe.

Die erste Pumpe ist damit kalibriert.

Führen Sie denselben Vorgang an allen Pumpen aus.

Hinweis!

Sie können zum Starten und Stoppen der Kalibrierung auch die Zuordnungs-Taste (C) bzw. bei Produkten für 6-10 Pumpen die Tasten (J) und (K) verwenden.

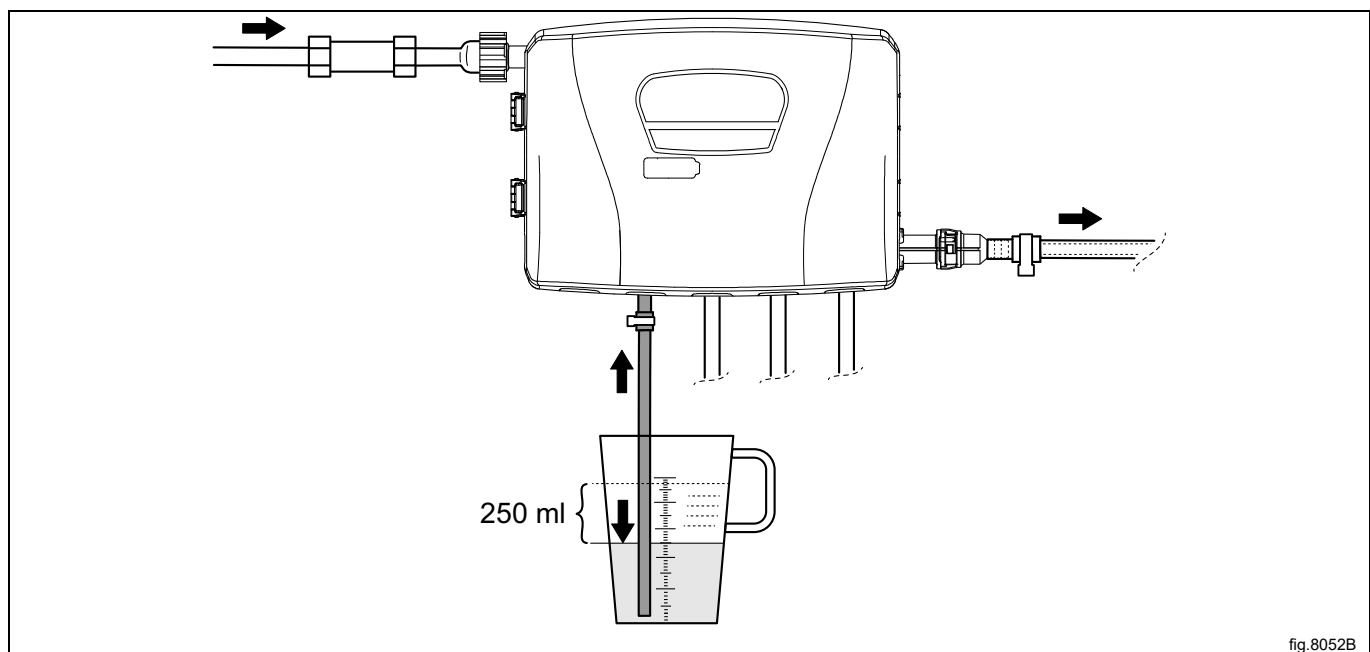


fig.8052B

5.7 Installation des Mindestfüllstandsgebers (Option)

Die Füllstandsgeber in die jeweiligen Produktbehälter einsetzen.

Die schon an die Dosiereinheit angeschlossenen Schläuche müssen durch die neuen Schläuche ersetzt werden. Die Schläuche wie vorher auf der linken Seite an die Pumpen der Dosiereinheit anschließen.

Das Kabel (A) an die Jetsave-Steuereinheit und den Schlauch (B) an die Dosiereinheit anschließen.

Die Füllstandsgeber sind mit einem magnetischen Schwimmerschalter (C) ausgeführt. Dieser Schalter muss für die jeweilige Anwendung in die korrekte Position gebracht werden.

Sollte der Schalter im umgekehrten Modus funktionieren, die Kreuzschlitz-Befestigungsschraube des Schwimmermagneten lösen, den Schwimmermagnet abnehmen und in der umgekehrten Stellung wieder einbauen.

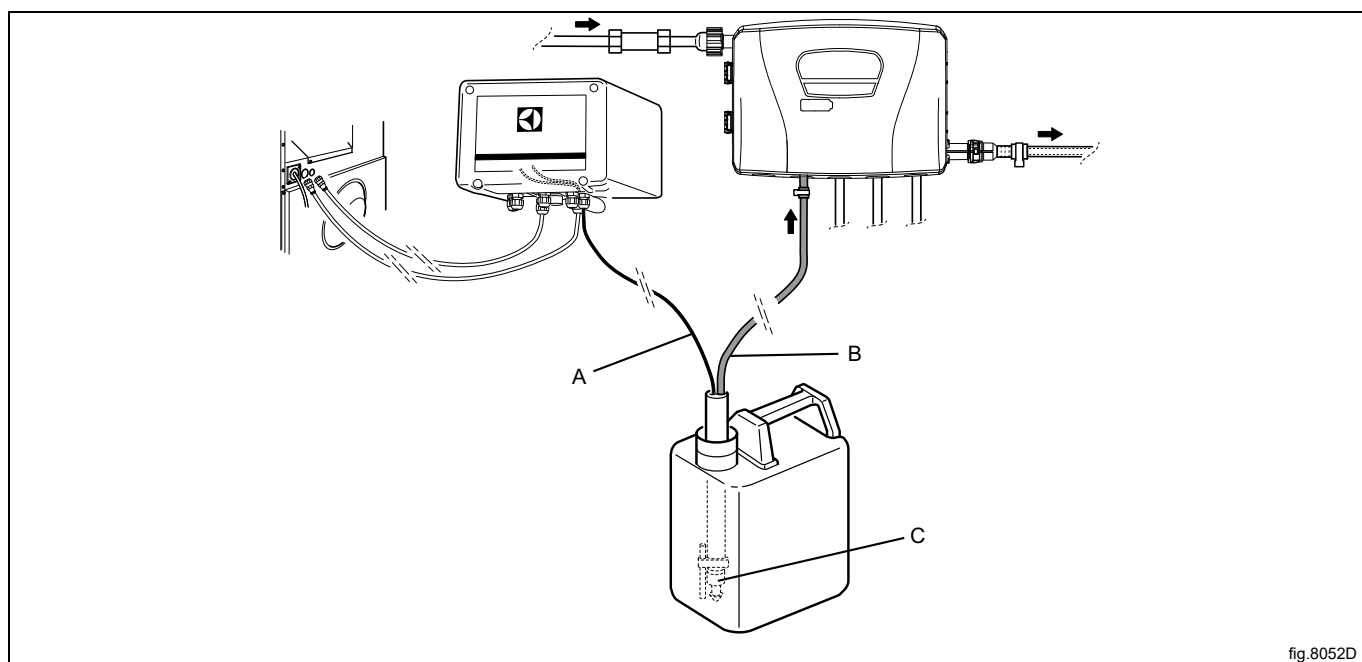


fig.8052D

5.8 Anschluss mit Mindestfüllstandssensoren/-gebern

Vor dem Anschluss die Jetsave-Steuereinheit öffnen.

Falls Mindestfüllstandssensoren installiert sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn ein Chemikalienbehälter fast leer ist. Das Programm läuft allerdings weiter. Die Platine A122 hat 5 Ausgänge für Pumpen, jedoch nur 3 Eingänge für die Füllstandskontrolle, daher müssen mehrere Mindestfüllstandssensoren in Parallelschaltung angeschlossen werden. In einer derartigen Installation generiert die Steuerung einen Mindestfüllstandsalarm, wenn einer der zusammengeschalteten Sensoren anspricht. Die folgende Abbildung zeigt eine derartige Konfiguration.

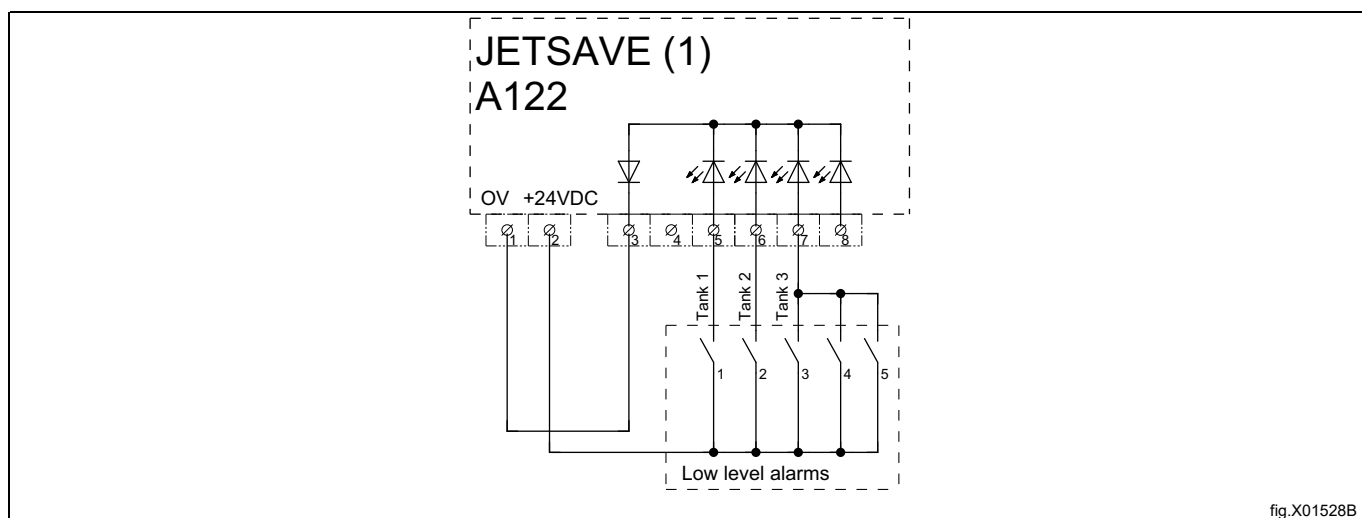
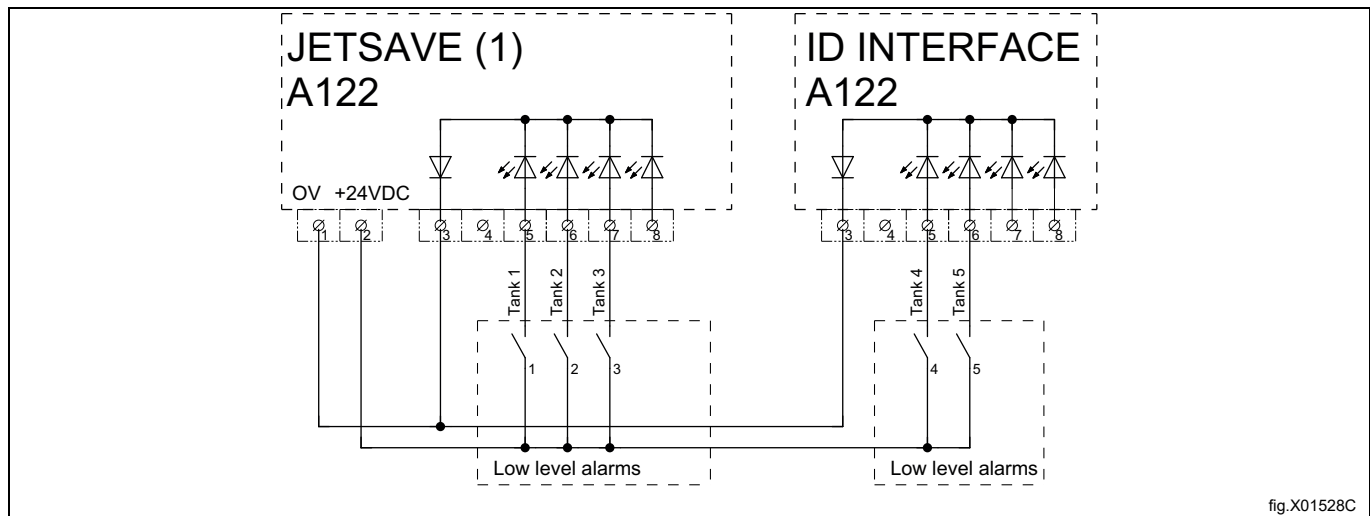
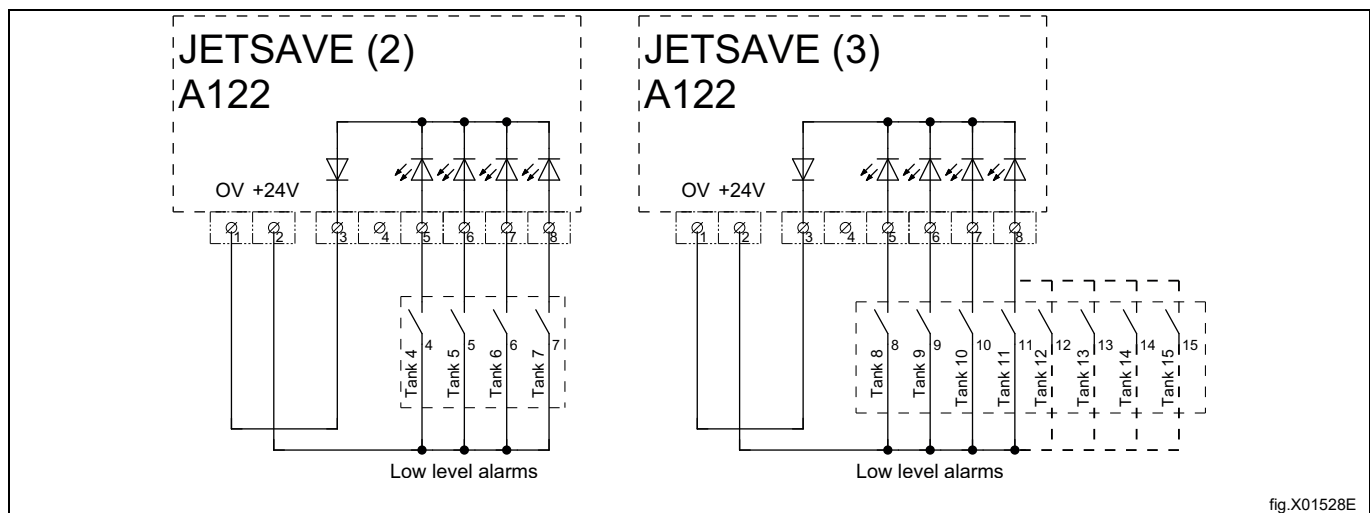


fig.X01528B

Durch die Hinzunahme einer ID-Schnittstelle können alle Alarmer separat angezeigt werden.



Das System kann für die Dosierung von bis zu 15 Chemikalien mit drei JETSAVE-Einheiten erweitert werden:



Verfügbare Eingänge an Platine A122 für die Mindestfüllstandskontrolle:

- Die erste JETSAVE-Einheit in der Ringleitung: 5 - 7 (Eingang 8 ist für den Durchflussschalter reserviert)
- Die restlichen JETSAVE-Einheiten: 5 - 8
- ID-Schnittstelle: 5 - 8

6 Technische Daten

Anzahl der Pumpen, die gleichzeitig betrieben werden können:

- 3 (die Pumpen werden für einen sequenziellen Betrieb programmiert)
- Max. Dosiermenge = 6000 ml
- Max. Verzögerungszeit der Dosierung = 999 s
- Max. Spüldauer = 120 s
- Max. Entlüftungsdauer der Pumpe = 30 s
- Max. Betriebstemperatur = 49°C


Spannungsversorgung
Von der Waschschleudermaschine: 230 V, 50/60 Hz / 0,1 A (max.)
Vom Jetsave-System: 230 V, 50/60 Hz / 0,1 A (max.)


Wasserzulauf
Min. 0,18 mPa (1,8 Bar)
Max. 0,6 mPa (6 Bar)

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben folgender Richtlinien und Normen:

- 2014/35/EG Niederspannungsrichtlinie (LVD)
- 2014/30/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- EN 61000-6-2:, EN 61000-6-4:2001, EN 61000-3-2:2000, EN 61000-3-3:1995/A1:2001

7 Fehlersuche und Service

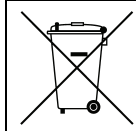




Die Fehlersuche darf ausschließlich von Mitarbeitern des Kundendienstes durchgeführt werden.
 Die Geräte vor allen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten immer erst von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
 Ohne entsprechende Anleitung durch den Electrolux Professional Kundendienst keine Eingriffe vornehmen, die nicht in der Fehlersuche aufgelistet sind.
 Ein schadhaftes Netzanschlusskabel darf NICHT repariert, sondern muss ersetzt werden.

8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

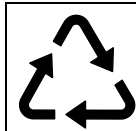


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com